

Samstag 9. Dezember

Welt-Anti-Korruptions-Tag 2023

Der weltweite Tag gegen Korruption (auch: Internationaler Tag gegen die Korruption) findet jedes Jahr am 09. Dezember statt und soll das Bewusstsein für die Bedeutung und die Folgen von Korruption schärfen.

Den Aktionstag gibt es seit dem 9. Dezember 2003, als das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption zur Unterzeichnung vorlag. Er ist der erste weltweit völkerrechtlich bindende Vertrag zur Bekämpfung von Korruption. Er verpflichtet die Vertragsparteien zur Bestrafung verschiedener Formen der Korruption gegenüber Amtsträgern und zur internationalen Zusammenarbeit. Die Verabschiedung der Konvention war ein Meilenstein im internationalen Kampf gegen Korruption.

Die Landeshauptstadt Mainz unterstützt diesen Aktionstag und macht durch die Mitgliedschaft bei Transparency International Deutschland e.V. und der damit verbundenen Selbstverpflichtungserklärung deutlich, dass die Stadtverwaltung Mainz Korruption in jeder Form ablehnt und korruptives Verhalten weder bei politischen Entscheidungsträgern noch in der Verwaltung duldet.

Zur Vorbeugung und Bekämpfung von Korruption gibt es in der Landeshauptstadt Mainz zahlreiche Verfahrensanweisungen. Diese dienen als Richtschnur, Handlungsanleitung und Hilfestellung zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung und gelten für alle Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung sowie der Eigenbetriebe. Darüber hinaus gibt es in der Landeshauptstadt Mainz Informationsveranstaltungen für die Mitarbeiter:innen sowie einen Verhaltenskodex (Ehrenkodex) für die Mandatsträger, der Verhaltensregeln für die Arbeit bei der Mandatsausübung allgemein sowie bei stadtnahen Unternehmen umfasst.

Eine eigens geschaffene Antikorruptionsstelle für Korruptionsprävention mit einer festen Ansprechperson in Form eines Antikorruptionsbeauftragten steht der gesamten Verwaltung, aber auch Bürger:innen sowie Unternehmen und sonstigen Einrichtungen als Kontaktperson in allen Angelegenheiten, die das Thema Korruption betreffen, aufklärend und beratend zur Seite.

Sie ist erster Anlaufpunkt für alle Fragen rund um das Thema Korruption, nimmt Hinweise zu Verdachtsfällen entgegen, koordiniert deren Aufklärung und sensibilisiert die Mitarbeiter:innen.

Die Antikorruptionsstelle ist in besonderem Maße bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben zur absoluten Neutralität verpflichtet und unmittelbar der Behördenleitung unterstellt.

